

Sportjugend Schleswig-Holstein
Projekt „Kinder in Bewegung“
Julia Thurm
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Datum: _____

Das Team der Kindertagesstätte

Name der Einrichtung: _____

In Trägerschaft von: _____

Adresse: _____

Kreis: _____

E-Mail: _____

Tel./FAX (tagsüber): _____

Kita-Leitung: _____

Anzahl Mitarbeiter*innen: _____ für _____ Kinder in _____ Gruppen
beantragt für ihren Bewegungskindergarten das Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskinder-
garten Schleswig-Holstein“ auf der Grundlage der Kriterien für dieses Qualitätssiegel.

Zustimmung des Trägers:

Wir befürworten den Antrag der Kindertagesstätte und werden das Team in der Umsetzung ihrer
Ziele im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen. Grundlage ist das Konzept zum
Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“.

Ansprechpartner*in: _____

E-Mail: _____

Adresse: _____

Datum: _____ Stempel/Unterschrift: _____

Erklärung des kooperierenden Sportvereins: _____

Wir stehen einer Kooperation mit der Kindertagesstätte offen gegenüber und freuen uns, in
Abstimmung gemeinsamer Ziele wertvolle Angebote für das eigene Programm und für die Kinder
der Kita entwickeln zu können. Grundlage ist das Konzept zum Qualitätssiegel „Anerkannter
Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“.

Ansprechpartner*in: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum: _____ Stempel/Unterschrift: _____

Das Team hat die Kriterien zur Vergabe des Qualitätssiegels in folgender Weise umgesetzt und nachgewiesen:

1. Grundlagen einer bewegungspädagogischen Bildungsarbeit

- a. Unsere pädagogische Konzeption beschreibt die bewegungsorientierte Umsetzung der Bildungsarbeit und **ist als Anlage beigelegt.**
- b. Alle Räume sind bewegungsfreundlich gestaltet. Als besondere Bewegungsflächen stehen uns zur Verfügung: (Art + Größe / Häufigkeit)

– _____ / _____

– _____ / _____

– _____ / _____

– _____ / _____

2. Die Kooperation mit dem Sportverein erleben wir durch ... (bitte ankreuzen)

- Informationsaustausch und gegenseitige Einladung bei Veranstaltungen.
- Einbindung bzw. Beteiligung bei Veranstaltungen.
- gemeinsame Planung und Durchführung von Veranstaltungen.
- einen Teil einer größeren Netzwerkorganisation in unserem Umfeld.
- regelmäßige, kostenfreie Bewegungsangebote des Sportvereins für die Kinder der Kita.
- gegenseitige Unterstützung bei der Nutzung von Sporthallen und Bewegungsräumen, bzw. des Kita-Geländes.
- _____

3. Die Bewegungsangebote

- a. Als offene Bewegungsangebote stehen unseren Kindern regelmäßig und dauerhaft folgende Materialien/Hilfsmittel zur Verfügung:

– _____

– _____

– _____

– _____

– _____

b. Mit folgenden angeleiteten Bewegungsangeboten schaffen wir neue Bewegungsanreize:

Angebot / Anleiter*in	Art der Durchführung
– _____ / _____	<input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> dauerhaft
– _____ / _____	<input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> dauerhaft
– _____ / _____	<input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> dauerhaft
– _____ / _____	<input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> dauerhaft
– _____ / _____	<input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> dauerhaft
– _____ / _____	<input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> dauerhaft
– _____ / _____	<input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> dauerhaft

c. Folgende Bewegungsfeste / Bewegungsevents organisieren wir neben den regelmäßigen Bewegungsangeboten:

– _____

– _____

– _____

4. Qualifizierung der Fachkräfte

Wir erfüllen die Qualitätsanforderungen zur Ausbildung im Bereich Bewegung und Sport und **fügen die Kopien der Ausbildungsnachweise als Anlage bei.**

5. Einbindung der Eltern

Mit den folgenden Aussagen beschreiben wir die Einbindung und aktive Beteiligung der Eltern, um mehr Bewegung im Alltag der Kinder und ihrer Familien zu erwirken:

6. Öffentlichkeitsarbeit – Wir nutzen dafür... (bitte ankreuzen)

- die Informationswand in der Kita
- eine eigene Kita-Zeitung
- eigene, öffentliche Veranstaltungen
- das Nachrichtenblatt der Gemeinde / des Stadtteils
- Schaukästen / Vereinszeitung des Sportvereins
- im Internet: _____

- die lokale Zeitung: _____
- lokale, öffentliche Veranstaltungen
- _____

7. Zusammenarbeit und Anerkennung des Trägers:

a. Gibt es regelmäßige Austauschtreffen mit dem Träger?

- Ja
- Nein

b. Inwieweit ist frühkindliche Bewegungsförderung ein Bestandteil dieser Treffen?

c. Braucht ihr Informationsmaterial für eure Träger, um das Thema rund um die Bewegungsförderung bei Kindern besser darstellen zu können?

- Ja
- Nein

d. Wäre es denkbar, dass die Sportjugend SH einem solchen Träger-Treffen/ Kita-Leitungstreffen beiwohnen kann, um über das Konzept der Bewegungskita SH aufzuklären und/ oder zu informieren?

- Ja (Bitte vereinbart einen Termin mit uns)
- Nein

Zielsetzung für den Vergabezeitraum von 3 Jahren:

Unser Team ist bestrebt, diese Entwicklung zu mehr Bewegung und Qualität in den Angeboten fortzusetzen und hat sich für die nächsten drei Jahre folgende Ziele gesetzt:

Als oberstes Ziel verfolgen wir die Sicherung des bis jetzt erworbenen Qualitätsstandards und werden uns im Falle von unerwarteten Ausfällen oder Abgängen der neuen Situation stellen. Wir werden uns bemühen, den erforderlichen Ausgleich so schnell wie möglich zu erreichen.

Darüber hinaus geht unser Weg weiter. Aus diesem Grund haben wir uns neue Ziele gesetzt, die messbar und innerhalb der drei Jahre erreichbar sind:

1. Teamarbeit: Welche Maßnahmen sind geplant, um die Qualifikation innerhalb des Teams zu verbessern/ zu erhalten und wie soll die Zusammenarbeit im Team in Bezug auf das Thema Bewegung verbessert werden.

- a. _____
- b. _____
- c. _____

2. Elternarbeit: Welche Ideen zur Stärkung der Eltern und ihrer Wahrnehmung für das Thema Bewegung sollen umgesetzt werden und wie sieht die Erfolgskontrolle aus.

- a. _____
- b. _____
- c. _____

3. Öffentlichkeitsarbeit: Welche Maßnahmen werden für sinnvoll erachtet, um die Arbeit besser in der Öffentlichkeit darzustellen. Welche neuen Partner wären dabei sinnvoll und könnten unterstützen.

- a. _____
- b. _____
- c. _____

4. Kooperation mit dem Sportverein: Welche Maßnahmen sind wünschenswert, um die Zusammenarbeit mit dem Sportverein auszubauen und welche Ansprechpartner*innen müssen dafür gewonnen werden.

- a. _____
- b. _____
- c. _____

5. Räumliche Gestaltung: Welche Maßnahmen zur Erhaltung bzw. zur Erweiterung der Bewegungsmöglichkeiten sollen umgesetzt werden. Welche beziehen sich auf Qualitätssicherung, welche sind neue Ziele.

- a. _____
- b. _____
- c. _____

6. Beratung: In welchem Bereich wünscht sich das Team eine Beratung. Welche gemeinsamen Maßnahmen sind geplant, damit das Team motiviert und gesund bleibt.

- a. _____
- b. _____
- c. _____

7. Sonstige Ziele: Welche Ziele sind dem Team wichtig, haben aber noch keinen Raum in den vorangegangenen 6 Bereichen gefunden.

- a. _____
- b. _____
- c. _____

Antrag:

Aufgrund des gemeinsamen Beschlusses des Teams unserer Kindertagesstätte beantragen wir das Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“. Unser Team hat sich mit den Kriterien für die Vergabe dieses Siegels auseinandergesetzt und erklärt, deren Richtlinien einzuhalten. Den Beschluss dokumentieren wir durch eine Kopie der entsprechenden Teambesprechung oder durch die untenstehenden Unterschriften aller Mitarbeiter*innen dieser Einrichtung.

Unterschrift: _____ **Stempel:** _____ **Datum:** _____

Kita-Team:

Träger: _____ **Elternvertreter*in:** _____

